Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Mai 2023

Konfirmationen	Seite 4-6
Chor und MusicKids	Seite 7-9
Flüchtlingshilfe: Chor und AK	Seite 11-12
LUV	Seite 20

Gedanken zu Himmelfahrt

Sie sind beisammen – Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger. Es war fast wie früher, bevor er gestorben ist und dann auferstanden. Und doch war alles anders. Sie haben Fragen. Kein Wunder, wenn man mit einem zusammen ist, der tot war und jetzt lebt. Einer, von dem man so viel erwartet hatte. Und die Welt ist immer noch die alte. 40 Tage ist das jetzt her. Kommt da noch was?

Jesus erzählt ihnen etwas vom Heiligen Geist, mit dem sie getauft werden sollen. Bald schon. Sie sollen nur warten. Er spricht wie in Rätseln. Und sie fragen nach: Wie soll es jetzt weitergehen? Mit uns und überhaupt? Wann wird es besser? Wann ist Gott so in der Welt, dass Friede wird und Gerechtigkeit? Gesundheit und Freude. Für alle Menschen und Tiere und die ganze Natur. Sie wollen es wissen. Ganz genau. Warten ist schwer. Mir geht es oft ähnlich. Wann ist es endlich so weit? Dass alles gut wird, wo doch oft alles so schwer ist. Kommt da noch was?

Es geht euch nichts an, meint Jesus. Das klingt etwas barsch. Und dann sagt er es noch mal: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apg 1,8) Sagt es und verschwindet. Er wird emporgehoben in den Himmel. Vor ihren Augen. So erzählt es uns Lukas. Jetzt ist er weg. Die Jüngerinnen und Jünger schauen ihm nach. Gucken in den Himmel. Fühlen sich wahrscheinlich von Gott verlassen.

Zwei Männer stehen plötzlich da, in weißen Gewändern. Das sind wohl Engel. Die kommen im richtigen Moment. Denn da hebt einer ab, die anderen gucken ihm nach und verlieren den Blick für die Erde. Die himmlischen Wesen sorgen für Bodenhaftung. Es geht um das Leben, ums Hier und Jetzt und um den Auftrag, den Jesus ihnen gab. Und sie sagen: Was steht ihr da rum und schaut in den Himmel? Er wird wiederkommen. Aber bis dahin habt ihr was zu tun. Werdet Zeugen der Liebe, die habt ihr bei Jesus gesehen.

Und ich denke: ja, stimmt. Darum geht es. Um nicht mehr und nicht weniger. Da kommt noch etwas. Aber es kommt nicht von selbst. Es braucht Menschen mit Geist und mit Herz. Denn Lieben ist schwer wie das Warten. Vor allem, wenn die Fronten hart sind und Menschen sich gegenseitig angiften ohne Ende. Da braucht es Hilfe von oben. Die Geistkraft also, den Trost, von dem Jesus gesprochen hat. Zehn Tage später haben es die Jüngerinnen und Jünger erlebt. Beim Pfingstfest. Da wurden sie von der Heiligen Geistkraft ergriffen. Sie haben gespürt: Gott ist im Himmel und gleichzeitig hier. In uns und um uns herum. Der Mut kam zurück und die Hoffnung. Sie schauen nicht mehr nach oben. Sie schauen einander an. Das wünsche ich mir auch. Jetzt in dieser Zeit. Und ein / zwei Engel dazu, die dabei helfen.

Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Wir feiern Gottesdienst im Mai 2023:

07.05.23 Kantate

09.30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Prädikant Dr. Jacob
10.45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Prädikant Dr. Jacob

Kollekte: Musik. Arbeit EKHN

14.05.23 Rogate (S. 6)

11.00	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung	Pfr. Gerdes
10.45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung	Pfr. Diefenbach

Kollekte: Diak. Zeiten Ök. Sozialst.

18.05.23 Donnerstag Christi Himmelfahrt (S. 5)

18.00	**Ober-Eschbach:** Abendmahl-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfr. Diefenbach u. Pfr. Gerdes

Kollekte: Ev. Weltmission (EMS u. VEM)

20.05.23 Samstag Exaudi (S. 4-5)

10.00	**Ober-Eschbach:** Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Gerdes
11.00	**Ober-Eschbach:** Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Gerdes
12.00	**Ober-Eschbach:** Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Diefenbach
13.00	**Ober-Eschbach:** Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Diefenbach

Kollekte: Wunsch der Konfirmandinnen und Konfirmanden

21.05.23 Exaudi (S. 4)

09.30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfrin. Bonnet

Kollekte: Landgräfliche Stiftung 1721

11.00	**Ober-Eschbach:** Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Diefenbach

Kollekte: Wunsch der Konfirmandinnen und Konfirmanden

28.05.23 Pfingsten

09.30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10.45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach

Kollekte: Ökumenischer Rat der Kirchen

Wir feiern Kindergottesdienst in Ober-Eschbach

- **am 14. Mai um 10.45 Uhr**
- in der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Str 76.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren!

KIRCHE MIT KINDERN

Konfirmationen
in Ober-Eschbach

Konfirmationen
in Ober-Erlenbach

* * * * *

Anmeldung Konfikurs 2023 - 2024

Im Sommer starten wir wieder mit einem neuen Konfikurs. Wir laden Jugendliche ein, sich auf die Suche nach Gott und dem Sinn des Lebens zu begeben, gemeinsam Fragen zu stellen, Antworten auszuprobieren und den eigenen Glauben zu finden.

Das alles in einer guten Gemeinschaft mit regelmäßigen Treffen, Konfi-Fahrten und Projekten.

Beim Anmeldeabend stellen wir vor, was die Jugendlichen erwartet:

am 23. Mai um 19.00 Uhr

- im Gemeindesaal Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Str. 76, oder
- im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36.

In der Regel sind die Jugendlichen bei ihrer Anmeldung in der 7. Klasse.
Die Teilnahme ist auch für nichtgetaufte Jugendliche möglich.

Pfarrer Dietmar Diefenbach
& Pfarrer Christoph Gerdes

Sie stellen sich vor - Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nun ist es soweit. Der Konfirmandenkurs neigt sich seinem Ende zu und es ist an der Zeit, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zeigen, dass sie sich mit Fragen des Glaubens und des Lebens auseinander gesetzt haben und Gedankenanstöße geben können.

Für ihre Vorstellung haben sich unsere Jugendlichen in Ober-Eschbach Themen ausgewählt, die von „Was glaubst Du denn?", „Wie sieht Dein Gott aus?" bis zu „Hospiz - Letzte Hilfe für Sterbende" und „Tod und Auferstehung" reichen.

Der Gottesdienst in Ober-Erlenbach wird von den Konfirmandinnen rund um das Thema „Vergebung“ gestaltet.

So sind Sie zu ganz besonderen Gottesdiensten eingeladen: Gottesdienste, die unsere Jugendlichen gestalten und Ihnen Fragen und Gedanken rund um Themen des Glaubens ans Herz legen werden.

Herzliche Einladung zu unseren Vorstellungsgottesdiensten

- **am 14. Mai**
- **11.00 Uhr in Ober-Erlenbach**
- **10.45 Uhr in Ober-Eschbach**

Abendmahl feiern mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Herzliche Einladung zur Abendmahlsfeier mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

- **am 18. Mai**
- **18.00 Uhr**

in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte".

Aus den letzten Corona-Jahren haben wir gelernt, dass es gut ist, die Gottesdienste für die Konfirmation in kürzerer Form zu gestalten.

Daher feiern wir kurz vor der Konfirmation einen Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Eltern, Gästen, die bereits angereist sind, und allen, die gerne dazukommen möchten.

Das eröffnet Ihnen als Gemeindeglieder die Möglichkeit, unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden bereits an diesem Tag zu ihrem Fest der Konfirmation zu gratulieren und unseren Jugendlichen Gottes Segen zu wünschen.

Singen unter neuer Leitung

Mit Bianca Müller haben wir als Kirchenchor eine neue, junge Chorleiterin gefunden. Nach einer Probechorstunde begleitet von Karin Giel als Dekanatskantorin war schnell von beiden Seiten entschieden: Ja, wir wollen es gerne miteinander versuchen.

Einen ersten, kleinen Auftritt absolvierten Chor und Chorleiterin am 19. März. Der Chor begab sich dazu auf die Empore, verteilte sich ringsum an der Brüstung der Empore und sang von dort „Aus Traum und Tränen“, „Es gibt Leben“, „May the blessing of God“ und den Telemann-Kanon „Ich will den Herrn loben allezeit“.

19 Sängerinnen und Sänger haben sich aktuell zum Chor zusammengefunden und werden immer wieder zu kleinen Chorprojekten zum Mitsingen einladen. Auch das nächste Mini-Chorprojekt ist bereits verabredet.

Der Chor wird den Gottesdienst am 2. Juli in Ober-Erlenbach mit seinem Gesang ausschmücken und wird im Juni zu drei Proben einladen, um gut singbare, fröhliche Lieder für den Gottesdienst einzustudieren.

Wer möchte, kann aber auch gerne schon früher reinschnuppern und den Chor als eine fröhliche Gruppe erleben, in dem gerne gesungen, aber auch viel gelacht und eine gute Gemeinschaft gepflegt wird.

Ein ganz besonderer Dank ist Antonia Jacob auszusprechen, die im Januar und Februar interimsmäßig die Chorproben übernommen hatte und die Chorsängerinnen und -sänger zu begeistern wusste.

Dietmar Diefenbach

Von Träumen und ihrer Bedeutung

Von Träumen und ihrer Bedeutung haben 14 Kinder im Musical „**Josef - ein echt cooler Träumer"** in der Kirche „Zur Himmelspforte“ gesungen und gespielt. Mit ihren Liedern und ihrem Schauspiel ließen die jungen Musicaldarstellerinnen und -darsteller im Alter von fünf bis zehn Jahren die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern lebendig werden.

Zu den MusicKids hatte Pfarrer Dietmar Diefenbach bereits im Januar eingeladen. Mit viel Eifer machten sich die Kids daran, die Lieder und ihre Schauspieltexte einzustudieren. Mit Bianca Müller kam im März eine junge Musikstudentin dazu, die dem Gesang der Kinder den letzten Schliff gab.

Julia Schultze und Maggy Fey sangen in der Szene Traumdeuter zwei kurze Soli als Josef und als Pharaonin, die von seltsamen Träumen geplagt war. Die Hauptrolle des Josef teilte sich Julia Schultze mit Dilia Berhane, während Alina Ott als Erzählerin souverän durch die Geschichte führte. Die Rollen der Brüder, die Josef, den Lieblingssohn des Vaters, loswerden wollten, übernahmen Annika Holzner, Lea Bartnik, Luna Oecal und Sophie Schilling. Emmy Manns und Teresa Gerdes waren die Kaufleute, die den Brüdern Josef abkauften, um ihn gewinnbringend auf dem Sklavenmarkt in Ägypten feil zu bieten. Als einen Mann, der Träume deuten kann, erlebte der Mundschenk Jonathan Bühl den Josef, den es inzwischen ins Gefängnis verschlagen hatte, und empfahl ihn der Pharaonin als Mann Gottes weiter, die wiederum beschützt von ihren Wachen Jonas Bartnik und Philipp Schilling sich ihre seltsamen und erschreckenden Träume von Josef deuten ließ.

Die musikalische Begleitung übernahmen Nina Gurevich am E-Piano und Thomas Bühl am Schlagzeug.

Die MusicKids und kleine Auftritte

Nach dem Musical, das unsere MusicKids mit viel Freude und Begeisterung präsentiert haben, stehen die Kinder wieder vor neuen, kleinen Auftritten in unserer Gemeinde.

Geplant sind Auftritte

- am 14. Mai im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Kindergottesdienst
- am 8. Juli im Sommerfest-Familiengottesdienst.

Geprobt, gesungen, geschauspielert wird immer

- **donnerstags**
- **von 16.00 - 16.45 Uhr**
- **Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren**
- **im Gemeindesaal Ober-Eschbacher Str. 76.**

Für die Leitung der MusicKids konnten wir Bianca Müller gewinnen, die neue Chorleiterin, die Erfahrung in Chorleitung und Schauspiel mitbringt und bereits das Musical „Josef - ein echt cooler Träumer" souverän auf die Bühne brachte.

Kinder können Riesenspaß am gemeinsamen Singen haben - und ganz nebenbei wird dabei eine Vielzahl von Kompetenzen gefördert.

Singen in Gemeinschaft schüttet Glückshormone aus, fördert Kreativität und Konzentrationsfähigkeit, Sprachgefühl und Wortschatz werden nebenbei trainiert.

Aber auch ein christliches Grundvertrauen ins Leben und auf Gott wird mit den Liedern weitergegeben, die von den MusicKids und unserem Kirchenchor gesungen werden.

Viele gute Gründe, warum Kinder und Erwachsene singen sollten. Und wenn Sie Ihre Großeltern fragen, dann können die vielleicht erzählen, dass sie ihre Eltern bei der Arbeit häufig singen hörten, ganz gleich, ob in der Küche, im Stall oder auf dem Feld.

* * * * *

Passionskonzert in der Himmelspforte

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."
Der Wochenspruch für den 19. März, den Sonntag Lätare, fand auch im Konzert von Julia Bauer und Tobias Witzlau, am Abend dieses Sonntags in der Kirche „Zur Himmelspforte" Erwähnung. Passenderweise, denn es handelte sich um ein Konzert voll berührender Passionsmusik.

Es war zugleich eine Premiere, denn Julia Bauer und Tobias Witzlau musizieren zwar seit vielen Jahren hauptberuflich in größeren Besetzungen - zum Beispiel im Quintett „Herzgespann" - aber als Duo war es für die beiden das erste Konzert. Und diese Premiere war ein voller Erfolg, was auch durch den herzlichen Beifall in der von zahlreichem Publikum gut besuchten Kirche bestätigt wurde. →

Die vielfältigen, immer auf die Passionszeit bezogenen Lieder, die beide vortrugen – wobei sie sich auf ihren unterschiedlichen Instrumenten selbst begleiteten – spannten zeitlich, textlich und regional einen weiten Bogen, von Spanien über England und Litauen bis Deutschland, von einem mittelalterlichen galizischen Codex über den englischen Renaissance-Lautenkomponisten John Dowland (der auch eine Prinzessin am landgräflich-hessischen Hof in Kassel im Lautenspiel unterrichtete), die deutschen Barockdichter Friedrich von Spee und Paul Fleming bis ins 20. Jahrhundert.

Bekanntes wechselte sich mit weniger Bekanntem ab, darunter „Es geht ein dunkle Wolk‘ herein“, „Ach Elslein, liebes Elselein“, „Zogen einst fünf wilde Schwäne“, „Flow my Tears“, „O Haupt voll Blut und Wunden“ (die Melodie stammt von dem 1612 in Frankfurt verstorbenen Hans Leo Haßler), „Korn, das in die Erde“ und das ganz besonders berührende, im Warschauer Ghetto entstandene „Donna Donna“ von Sholom Secunda und Aaron Zeitlin.

Julia Bauer und Tobias Witzlau ließen in ihrem Konzert eine Fülle von Instrumenten erklingen, moderne, wie die Konzertgitarre oder das Akkordeon, aber vor allem eine große Zahl historischer Instrumente: Dudelsack, Alt- und Tenor-Blockflöte, eine Knickhals-Laute, eine Zister (ein Zupfinstrument aus der Familie der Kastenhals-Lauten), eine Rahmentrommel und – vielleicht die ungewöhnlichsten und optisch beeindruckendsten Instrumente – zwei Schlüssel-Fideln (gewissermaßen Geigen mit Tasten zur Tonfindung), die sich durch eine warme, sehr wohlklingende Klangfarbe auszeichneten. Zur Freude des Publikums stellten sie ihre vielfältigen Instrumente ebenso kundig vor wie die einzelnen Lieder ihres sorgfältig zusammengestellten Programms.

Angekündigt war, dass Julia Bauer und Tobias Witzlau in diesem Konzert „den Klang historischer Instrumente mit ihrem Gesang zu einem leidenschaftlichen Hörerlebnis verbinden“ wollten. Und genau das ist den beiden in wunderbarer Weise aufs Beste gelungen!

Dr. André Jacob

Spendenstand
Ukraine Kinder-Folklorechor

Spendeneingang 3.110 €

Herzlichen Dank! Bis zum 5. April sind bereits 3.110 € an Spenden für „unseren“ Ukrainechor eingegangen.

Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben.

Spendenziel 5.600 €

Wir sind also auf gutem Weg, das Ziel von rund 5.600 € zu erreichen. 5.600 € entstehen uns als Kirchengemeinde rein als Personalkosten, um die beiden ukrainischen Chorleiterinnen ein Jahr lang zu finanzieren.

Im Blick auf den anhaltenden Krieg ist davon auszugehen, dass der Ukrainechor auch ein weiteres, zweites Jahr bestehen sollte, um Kindern und Jugendlichen Heimat in Deutschland zu schenken.

Tetiana Ilchenko und Viktoria Osyspets sind ausgebildete Chorleiterinnen. Zwei Mal pro Woche laden sie Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zum Singen ein.

Mit ukrainischen Liedern pflegen sie ihre Kultur und mit deutschen Liedern fördern sie zugleich die Integration.

Über weitere Spenden auf das Spendenkonto unserer Gemeinde mit dem Vermerk „Ukraine-Chor-Projekt" würde ich mich daher sehr freuen.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

Zur Himmelspforte
unsere GANZ NAH Kirche

Spendenkonto:
Evangelische Kirchengemeinde
Ober- Eschbach - Ober- Erlenbach
IBAN: DE 3750 1900 0060 0081 4642
bei der Frankfurter Volksbank

Aktuelles vom AK Flüchtlingshilfe

Impressionen vom Willkommenstreff –

Arbeitsblätter „Frühblüher“…

als kleine Deutsch-Vorbereitung auf den...

Ostergruß für die Besucher*innen des Willkommenstreffs.

Seit mittlerweile einem Jahr finden montags und mittwochs vormittags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76 und mittwochs abends um 19.30 Uhr im JUZ im Massenheimer Weg 6 „Willkommenstreffs“ statt.

An den drei Terminen überwiegen unterschiedliche Schwerpunkte: während montags das Arbeiten mit dem Lehrbuch überwiegt, geht es mittwochs vormittags hauptsächlich um Kreativität und Spiele und abends wird unter anderem auch gesungen.

Sowohl auf Seiten der Gäste als auch bei den Willkommenstreff-Teams gilt:
Neue Gäste und Unterstützer sind herzlich willkommen! *Sabine Winter*

Weitere Infos und Kontakt über: AK-Flüchtlingshilfe,
E-Mail: ak-fluechtlingshilfe-ober-eschbach@web.de, Tel: 01578 444 38 16.

Offenes Wohnzimmer

Das „Offene Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumen der AWO, Kirchplatz 3, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt:

am 8. und 22. Mai 2023

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.

Spiele-Nachmittag im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

Spielen Sie gerne Rummikub oder auch andere Gesellschaftsspiele? Für die Skatrunde wird dringend eine dritte Person gesucht.

Am 17. Mai
(an jedem 3. Montag eines Monats)
treffen sich spielfreudige Senior*innen
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im
evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36.

Sie sind herzlich eingeladen.

Fragen beantwortet gerne
Sabine Engelfried,
SFZ Ober-Erlenbach
Tel.: 0170 3485131

STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM
BAD HOMBURG Ober-Erlenbach

Neues aus dem Kirchenvorstand

Mit Blick auf die sich abzeichnende Bildung eines „Nachbarschaftsraums“ aus sämtlichen Bad Homburger Gemeinden haben sich Mitglieder unseres Kirchenvorstands am 14. März mit Mitgliedern des Kirchenvorstands der Erlöserkirche zu einem zwanglosen Austausch getroffen, der sehr harmonisch und mit einem hohen Maß an Übereinstimmung verlaufen ist.

Die Nachbarschaftsraum-Bildung im Rahmen des „Zukunftsprozesses EKHN 2030“, den der Kirchenvorstand im Rahmen der Gemeindeversammlung am 5. März vorgestellt hat, beschäftigt uns im Kirchenvorstand weiterhin sehr intensiv.

Alle Bad Homburger Kirchenvorstände haben inzwischen übereinstimmend für die Bildung eines Nachbarschaftsraums aus sämtlichen Bad Homburger evangelischen Kirchengemeinden votiert. Sollte dieser Nachbarschaftsraum gebildet werden, würde er nach aktuellem Stand rund 11.400 Gemeindeglieder zählen.

Auch in Oberursel und Friedrichsdorf haben die Kirchenvorstände für die Bildung von Nachbarschaftsräumen in den kommunalen Gemeindegrenzen votiert; die Steinbacher Gemeinde hat sich dafür ausgesprochen, mit den Oberurseler Gemeinden einen Nachbarschaftsraum Oberursel / Steinbach zu bilden.

→

Im Usinger Land ist die Diskussion über die Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume noch im Gange. Der Beschluss über die Bildung der Nachbarschaftsräume im Dekanat Hochtaunus wird auf der Grundlage eines formal vom Dekanats-Synodalvorstand vorzulegenden Vorschlags am 17. November 2023 durch die Dekanatssynode beschlossen werden.
Bis dahin wollen wir aber die Zeit nicht ungenutzt verstreichen lassen, sondern mit den anderen Bad Homburger Gemeinden in Austausch treten, um über die Gestaltung des kirchlichen Lebens in dem sich abzeichnenden Nachbarschaftsraum zu beraten.
Aufgrund der schon ab 2025 geltenden Pfarrstellenbemessung wird Bad Homburg insgesamt rund ein Viertel weniger Pfarrstellen haben als bisher. So muss sorgfältig überlegt werden, wie mit geringeren personellen Ressourcen ein gutes, vielfältiges und ansprechendes Gemeindeleben organisiert werden kann. Bis Ende 2026 werden zudem die Gemeindebüros im Nachbarschaftsraum zusammengelegt werden müssen. Zudem wird die Landeskirche ab Ende 2026 ihre Geldzuweisungen zur Gebäudeunterhaltung deutlich reduzieren. Im sich abzeichnenden Nachbarschaftsraum Bad Homburg wird daher bis Ende 2026 auch ein sogenannter Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan erarbeitet werden müssen. Und schließlich muss bis Ende 2026 für den Nachbarschaftsraum eine Satzung beschlossen werden, der die Rechtsform und die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum formal regelt.

Während die Reduzierung der Pfarrstellen im Rahmen von „EKHN 2030“ in erster Linie darauf reagiert, dass immer weniger Menschen den Pfarrberuf ergreifen wollen, dienen die Zusammenlegung von Gemeindebüros und der Abbau von Gebäuden vor allem der Kostenersparnis vor dem Hintergrund kontinuierlich sinkender Kirchensteuereinnahmen. Deren deutlicher Rückgang liegt zu einem erheblichen Teil in den zahlreicher werdenden Kirchenaustritten begründet; aber auch die demografische Entwicklung in Deutschland spielt hier inzwischen eine gewichtige Rolle.
Immer deutlicher wird uns im Kirchenvorstand, dass mit dem „Zukunftsprozess EKHN 2030“ nicht nur vielfältige gewichtige Entscheidungen, sondern auch erhebliche zeitliche und kräftemäßige Belastungen auf uns zukommen werden.

Der Kirchenvorstand ist sehr froh, die Leitung unserer Kirchenchöre neu besetzt haben zu können. Nachdem die Chorleitung zunächst interimistisch von Antonia Jacob übernommen worden war, haben wir nun einen Vertrag mit Frau Bianca Müller abschließen können.
Bianca Müller ist 22 Jahre alt, wohnt in Offenbach und studiert Lehramt an der Goethe-Universität in Frankfurt.
Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe, und unseren Kirchenchören viele schöne musikalische Stunden mit ihrer neuen Leiterin!

Pressemitteilung - Synode

Sichtbare Ergebnisse der Zusammenarbeit

Stellvertretende Dekanin Claudia Biester stellte wertvolle Beispiele funktionierender Zusammenarbeit vor. So kann das Dekanat Hochtaunus auf eine funktionierende und sehr aktive Ausbildung und Tätigkeit von Lektor*innen und Prädikant*innen bauen, die auch übergreifend mit dem Nachbardekanat funktioniert. Claudia Biester bedankte sich ausdrücklich für diesen besonderen Dienst.

Im Bereich der Konfirmand*innen-Arbeit rücken interessierte Gemeinden dekanatsweit enger zusammen. Erste Überlegungen zu Konfi-Camps, gemeinsamen kirchenmusikalischen Projekten, Wahlmodulen und Ausflügen sind gerade im Entstehen und lassen anklingen, wie gemeindeübergreifende Aktionen und Arbeit aussehen können.

Fachkräftemangel trifft auch Kirche

Der Fachkräftemangel zeigt sich im Dekanat Hochtaunus zunehmend stark, erläuterte Dekan Michael Tönges-Braungart. Besonders deutlich wird dies – neben den offenen Stellen im Pfarr- und Gemeindepädagogischen Dienst – bei den Kindertagesstätten in der Trägerschaft des Dekanats. Die personelle Situation sei mit ein Grund, warum sich die Geschäftsstelle nicht für die Trägerschaft einer neuen Kita in Bad Homburg bewerben werde.

Grüner Hahn – Umweltmanagement im Dekanat

Ein Grund zum Feiern war die Überreichung der Zertifizierungsurkunde „Grüner Hahn“ an das Dekanat Hochtaunus, das damit als erstes Dekanat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ein zertifiziertes Umweltmanagement besitzt.

Neues KiGo-Team gesucht

Gottesdienste feiern ist schön, auch und gerade mit Kindern. Aber: jeder Gottesdienst will auch vorbereitet sein und unser bisheriges KiGo-Team möchte diese Aufgabe gerne an jüngere Eltern weitergeben.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, im Team mit anderen etwa jeden zweiten Monat einen Gottesdienst für Kinder zu gestalten, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dietmar Diefenbach (Dietmar.Diefenbach@ekhn.de).

KIRCHE MIT KINDERN

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Mai:

* * * * *

Kasualien

Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@ekhn.de

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	Hausmeister: Walter Fink		☎ 0179 5140748
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	Hausmeister: E. Alma-Kubandt		☎ 139 70 70
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation	☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde	☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk	☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst	☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet	☎ 14 34 78
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 3, Ober-Eschbach info@awo-bad-homburg.de	☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Juni-Gemeindebrief: **05.05.23**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.000 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte

IMPRESSUM

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 3.5.	15.00	Fr. Löchel Tel. 0171 692 29 94
AK Flüchtlingshilfe			Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Internationales Frauenzimmer	2. und 4. Dienstag im Monat	9.30 - 11.30	Brigitte Laupus Tel. 44510
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
Churchrock Kirchenband	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17.15 - 18.00	Andrea Christ Tel. 687778
MusicKids	donnerstags	16.00	Bianca Müller Tel. 0175 738 88 87
Kirchenchor	donnerstags	19.30	Bianca Müller Tel. 0175 738 88 87
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Ukrainischer Kinder - Volksliederchor	mittwochs, 16.00 - 17.00 samstags, 11.00 - 12.00		Tetiana Ilchenko Tel. 0151 701 067 22
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	19.00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	16.30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	jeden 2. Mittwoch	15.00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück			E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Alles beginnt mit der Sehnsucht.

Manchmal, in ruhigen Zeiten oder mitten im Alltag,
stellt sich ein Gefühl der Sehnsucht ein.
Manchmal bedauern wir Entscheidungen.
Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht.
Manchmal fragen wir: Woraus besteht eigentlich gutes Leben?

Und wie komme ich dahin?

LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ - sich neu ausrichten, Kraft und Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen.
Diese Erfahrung wünschen wir dir.
Erlebe einen einzigartigen Workshop.
Entwickelt für offene Menschen, Sinnsucher und spirituell Interessierte.

Ein Workshop für dich.

Der LUV-Workshop beleuchtet unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel? Was ist mein größter Wunsch? Inwiefern kann Spiritualität Tiefe und Kraft ermöglichen?
Wie kann meine Lebensreise weitergehen?

Mit dem LUV-Workshop wollen wir etwas Neues ausprobieren: Wir öffnen einen geschützten Raum, in dem wir uns in entspannter Atmosphäre Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkennen. Auf kurze Impulse und Fragen folgt der Bezug zum eigenen Leben. So kannst du eigene Erfahrungen vertiefen und neue Sichtweisen entdecken.

Erlebe Gastfreundschaft, Inspiration, Tiefe & Leichtigkeit.

LUV beginnt am **6. Juni 2023**
im Evangelischen Gemeindehaus in Gonzenheim
Kirchgasse 3a, 61352 Bad Homburg

sechsmal dienstags von 20 bis 22 Uhr, ankommen ab 19:30 Uhr

06.06. I 13.06. I 20.06. I 27.06. I 04.07. I 11.07.

am 30.05. 20 bis 21 Uhr Vorabcall per Zoom zum ersten Kennenlernen und Fragen zu LUV

Infos und Anmeldung: Yvonne Brockmann / yvonne.brockmann@ekhn.de / 0171 4143958

LUV ist ein Projekt der Evangelischen Kirche in Bad Homburg